

## Die Stadt der Zukunft – mehr Lebensqualität durch neue Mobilitätslösungen

- **Der Volkswagen Konzern entwickelt Konzepte für nachhaltige, urbane Mobilität**
- **Autonome Shuttles können Privatfahrzeuge ersetzen**
- **Weniger Stau und Lärm, mehr soziale Räume und Grünflächen**

**Wolfsburg, 16. November 2017 – Wie wird die Stadt der Zukunft aussehen? Gibt es nur noch selbstfahrende Automobile, virtuelle Geschäfte und den Lieferservice per Drohne? All das lässt sich noch nicht beantworten. Doch Städte und Mobilitätsunternehmen arbeiten an Konzepten, die das urbane Leben spürbar verbessern. Der Volkswagen Konzern will den Verkehr fit für die Zukunft machen. Die geschieht unter anderem durch die Konzerntochter MOIA, einem Anbieter für Mobilitätslösungen. Das Ziel: weniger Stau, Lärm, Dreck und Stress.**

Das könnte die Zukunft sein: In der Stadt fließt der Verkehr reibungslos. Jeder bekommt seine Anschlussverbindungen. Es gibt immer genug Sitzplätze in öffentlichen Verkehrsmitteln. Und jedes Wunschziel lässt sich schnell und direkt erreichen. Soweit die Theorie, die in den kommenden Jahren Wirklichkeit werden soll. Dafür arbeitet die Volkswagen Konzerntochter MOIA an innovativen Mobilitätsdienstleistungen, neuen Fahrzeugkonzepten und intelligenten Algorithmen, die den Nahverkehr grundlegend modernisieren sollen. Zum Beispiel in Hamburg. Der Volkswagen Konzern hat eine strategische Mobilitätspartnerschaft mit der Metropole vereinbart, denn Hamburg will Modellstadt für nachhaltige und integrierte urbane Mobilität werden. Als konkrete Maßnahme sollen im kommenden Jahr rund 200 neu entwickelte Elektroshuttles mit eigens qualifizierten Fahrern zum Einsatz kommen. Voraussetzung dafür ist jedoch zunächst der Aufbau der notwendigen Infrastruktur mit ausreichend Ladestationen. Zudem muss ein virtuelles Netz aus zahlreichen Haltepunkten aufgebaut werden, zu denen die Nutzer per App ein Shuttle bestellen können.

## **Mobilitätsdienstleistungen und Elektromobilität als nachhaltige Lösungen**

Diese neuen Entwicklungen sind nicht nur umweltfreundlich, sondern haben auch konkrete Vorteile für die Bürger. „In den Städten verzichten immer mehr Menschen auf ein eigenes Auto“, sagt Ludger Fretzen, Leiter der Konzernstrategie Neue Geschäftsfelder. „Darum brauchen wir zeitgemäße und nachhaltige Mobilitätsdienstleistungen, damit jeder Mensch sich frei fortbewegen kann. Der Elektromotor ist dabei der emissionsfreie Antrieb der Zukunft, das Shuttle bietet eine aktuelle Form der Mobilität für alle, die nicht selbst fahren können oder möchten. In einem nächsten Schritt werden die Shuttles dann autonom fahren und miteinander in einem Verkehrssystem vernetzt sein.“

In einem solchen Zukunftsszenario könnten viele Privatfahrzeuge durch die Shuttle-Nutzung ersetzt werden. Denn Autos bleiben oft ungenutzt, während beispielsweise ihre Besitzer arbeiten oder zu Hause sind. Für die Stadt bedeutet das: Shuttles tragen insbesondere dann zu effizientem Verkehrsfluss bei, wenn sie vernetzt fahren – und zukünftig sogar autonom. Je besser das Ökosystem für diese Mobilitätsangebote wird, umso mehr profitieren die Stadt und ihre Bewohner davon. Die vernetzten Fahrzeuge teilen Informationen über Verkehrsbehinderungen und weichen diesen aus. Weniger Autos heißt, es werden weniger Parkplätze benötigt. Die frei werdenden Flächen können beispielsweise in Grünanlagen oder Spielplätze verwandelt werden.

Zusammengefasst: mehr Sharing, weniger Autos, dafür mehr Parkanlagen und weniger Abgase – mehr Lebensqualität.

## **Investition in eine nachhaltige Zukunft**

Der Volkswagen Konzern treibt diese Entwicklung aktiv voran. Zum einen investiert der Konzern bis 2030 mehr als 20 Milliarden Euro in Elektromobilität. Ab 2020 sollen zahlreiche Plug-in-Hybride und Batteriefahrzeuge auf den Markt kommen. Fünf Jahre später will das Unternehmen zwei bis drei Millionen Elektroautos weltweit verkaufen. Und bis 2030 soll es von allen 300 Modellen der Konzernmarken mindestens eine Elektrovariante geben. Zum anderen setzt Volkswagen auf Mobilitätsdienstleistungen. Diese gewinnen vor allem in Städten zunehmend an Bedeutung. Der Volkswagen Konzern arbeitet an zukunftsfähigen Lösungen und präsentierte bereits das Konzept des autonomen Shuttles per Knopfdruck.

„Natürlich entsteht die neue Form der Mobilität in der Stadt nicht von jetzt auf gleich und völlig ohne Reibung. Vieles hängt davon ab, ob die Menschen ihre Gewohnheiten ändern. Das werden Sie nur tun, wenn es ausreichend verlässliche Mobilitätsoptionen gibt. Angesichts wachsender und sich verdichtender Städte kommen wir künftig um Sharing, Pooling und Ride Hailing Konzepte gar nicht herum“, sagt Ole Harms, CEO von MOIA.

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---

**Hinweis:** Text und Bildmaterial sind abrufbar unter: [www.volkswagen-media-services.com](http://www.volkswagen-media-services.com).



**Volkswagen Konzernkommunikation | DRIVE. Volkswagen Group Forum**

**Kontakt** Petra Kirchheim | Presse/Marketing

**Telefon** +49-30-2092-1228

**Mail** [petra.kirchheim@volkswagen.de](mailto:petra.kirchheim@volkswagen.de) | [www.volkswagen-media-services.com](http://www.volkswagen-media-services.com)



**Volkswagen Konzernkommunikation | Produktion & Logistik, New Mobility**

**Kontakt** Christine Sing

**Telefon** +49-5361-9-385 74

**Mail** [christine.sing@volkswagen.de](mailto:christine.sing@volkswagen.de) | [www.volkswagen-media-services.com](http://www.volkswagen-media-services.com)

